

AKiB

**Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
Region Bern**

c/o Kirchmeieramt
Bürenstrasse 12
Postfach, 3000 Bern 23

Tel. 031 370 71 35
Fax 031 370 71 91
erna.roux@gkgbe.ch

Wer ist die AKiB?

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern bezweckt die Führung von diakonischen Projekten in der Region Bern sowie die finanzielle Unterstützung von Projekten und Institutionen, die einen kirchlichen Auftrag im Interesse der Region Bern wahrnehmen.

Die AKiB wurde am 25. Oktober 1982 als Verein gegründet. Der ursprüngliche Zweck bestand in der Förderung der Zusammenarbeit der Christinnen und Christen in Bern und Umgebung. Bis Ende 2007 bestand der Mitgliederkreis aus 11 christlichen Gemeinschaften unterschiedlichster Herkunft. 2008 sind 19 ev.-ref. Kirchgemeinden aus der Region Bern dazugestossen.

AKiB-Mitglieder

- Anglikanische Kirche St. Ursula Bern
- Baptistengemeinde Bern
- Christkatholische Kirche Bern
- Evangelisch-lutherische Kirche Bern
- Evangelisch-methodistische Kirche Bern
- Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Bern
- Heilsarmee
- Herrnhuter Sozietät Bern
- Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
- Russisch-orthodoxe Kirche
- Serbisch-orthodoxe Kirchgemeinde Bern
- Die ev.-ref. Kirchgemeinden Belp-Belpberg-Toffen, Bolligen, Frauenkappelen, Ittigen-Worblaufen, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Meikirch, Münchenbuchsee-Mooseedorf, Münsingen, Muri-Gümligen, Oberbalm, Ostermundigen, Stettlen, Vechigen, Walkringen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

AKiB-Projekte

BWD Albatros Betreutes Wohnen für Drogenkonsumierende	Seite 4
Aufenthaltsraum Postgasse 35	5
Berner Telebibel	6
Hörmal chrüz + quer	7
Kirchliche Passantenhilfe und Sozialberatung der Heilsarmee	8
ZENTRUM 5 Integrationszentrum für MigrantInnen	9
Seelsorge im Regionalgefängnis Bern	10
Sozialarbeit im Regionalgefängnis Bern Sprechstunde ABaS	11
Weitere AKiB-Engagements	12

albatros*

Mädergutstr. 64 Tel. 031 991 33 30, Fax 031 991 33 41
3018 Bern bwd-albatros@freesurf.ch

Das Projekt Betreutes Wohnen für Drogenkonsumierende albatros* bietet für maximal elf obdachlose Personen Wohnraum an.

Den Bewohner/innen soll eine Stabilisierung der Lebensverhältnisse ermöglicht werden. Zudem erarbeitet ein professionelles Team mit ihnen die soziale Integration in die Gesellschaft sowie eine grössere Selbständigkeit im Alltag. Der Gesundheitszustand soll stabilisiert oder wenn möglich verbessert werden.

Ziel von albatros* ist, dass die Bewohner/innen nach ihrem Aufenthalt längerfristig selbständig oder in einem anderen Projekt begleitet wohnen können.





**AUFENTHALTSRAUM
POSTGASSE 35
3011 BERN**

Postgasse 35, 3011 Bern
Tel. 031 311 15 53

Postadresse:
Postfach 703, 3008 Bern

Arbeits- und Obdachlose, Alleinstehende und andere Menschen am Rand der Gesellschaft finden im Aufenthaltsraum an der Postgasse Geborgenheit, Gespräche und Verständnis.

Die Besucher/innen können hier Zeitung lesen, einen Ratschlag einholen oder ganz einfach ihr Herz ausschütten. Im Winter kann der Raum für ein paar Stunden Wärme bieten. Dazu wird den Gästen die Möglichkeit geboten, unentgeltlich zu konsumieren.

Das Betreuer/innen-Team im Aufenthaltsraum sorgt dafür, dass der Betrieb gut läuft und sich die Besucher/innen wohl fühlen. Dabei üben die Betreuer/innen eine stützende, nicht aber eine therapeutische Funktion aus.



Berner Telebibel

c/o Kirchmeieramt Tel. 031 370 71 35
Bürenstrasse 12 Fax 031 370 71 91
3000 Bern 23

Administration:
erna.roux@gkgbe.ch

Aufnahmen: info@hoermal.ch
Pierre Kocher, Tel. 031 351 62 82
Fax 031 351 62 86

Menschen, die gerne ein besinnliches Wort hören möchten, erhalten bei der Telebibel die Gelegenheit dazu. Während 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr ist täglich ein neuer Text zu hören.

Diese Dienstleistung kommt den unterschiedlichen Gewohnheiten und Bedürfnissen unserer Hörer/innen entgegen. Sie wird zu den üblichen Tarifen angeboten.



Telefonnummer:

031 372 03 03

Da bei Anruf ein Tonband abgespielt wird, ist es für die Anrufenden nicht möglich, ein Gespräch zu führen.

Die Verfasser/innen und Sprecher/innen der Texte werden von den AKiB-Mitgliedkirchen vermittelt.



Dalmazirain 26
Postfach, 3000 Bern 6
info@hoermal.ch

Tel. 031 351 62 82
Fax 031 351 62 86
www.hoermal.ch

Ein professionelles Audio-Angebot mit einer wöchentlichen Hintergrundsendung auf Lokalradios, mit Hörbüchern und Auftragsproduktionen wie Mitschnitte oder Spezial-CDs:

Lebensgeschichten, Lebensfragen, Lebenskunst – auch ausserhalb der Kirchen und zwischen den Religionen!

Ausstrahlungen

auf **Radio RaBe**

95,6 MHz

sonntags 9 bis 10 Uhr

dienstags 16 bis 17 Uhr

(Wiederholung)

auf **Radio Freiburg**

90,2 MHz

montags

20 bis 21 Uhr



Die Produktionen sind auf CDs zu kaufen oder über den Gönner-Club ‚ganzOhr‘ auszuleihen.



Kirchliche Passantenhilfe und Sozialberatung der Heilsarmee



Gartenstrasse 8
3007 Bern
Tel. 031 380 75 40
Fax 031 380 75 42

seev.levy@swi.salvationarmy.org
manfred_jegerlehner@swi.salvationarmy.org
Öffnungszeiten für Klienten:
Montag–Freitag 10–12 und 15–16.30 h

Das Büro für Passantenhilfe ist eine Anlaufstelle für Menschen, die in finanzielle und/oder soziale Not geraten sind. Arbeits- und Obdachlose, Schuldner/innen, Suchtkranke, psychisch Kranke, Asylbewerber/innen und Fahrende finden hier erste Hilfe.

Die Passantenhilfe leistet auf unbürokratische Weise Überbrückungshilfen für kurze Zeit und führt abklärende Gespräche.

Zudem werden den Hilfesuchenden Informationen und Kontakte zu andern Institutionen vermittelt.





Flurstrasse 26b
3014 Bern

Tel. 031 333 26 20
Fax 031 333 85 15

info@zentrum5.ch
www.zentrum5.ch

Das Integrationszentrum für Migrant/innen bietet verschiedene Bildungsveranstaltungen, kulturelle Anlässe und Orientierungshilfe im Alltag an.

Es unterstützt Migrant/innen darin, sich in den sozialen, gesundheitlichen, schulischen und kulturellen Strukturen der Schweiz zu bewegen.

Die interkulturelle Bibliothek mit Büchern und Sprachen aus aller Welt ist zentraler Bestandteil des Zentrum 5. Computer mit Internetanschluss sowie ausländische Zeitungen erleichtern die Beziehungen zwischen der ursprünglichen und der neuen Heimat.



Seelsorge im Regionalgefängnis



Untersuchungshaft bedeutet für die meisten Menschen eine tiefe, persönliche Erschütterung und wirft grundlegende Lebensfragen auf.

Seelsorge kann in regelmässigen Gesprächen, religiösen Ritualen und Feiern inmitten von Mauern einen Freiraum eröffnen, der Mut macht, sich selber zu begegnen, sich wahrzunehmen in den eigenen Nöten und Ressourcen. Darin sucht und entdeckt sie die Verbindung zur Lebenskraft, die Halt und (neue) Orientierung bietet.

Seelsorge arbeitet im Regionalgefängnis ökumenisch und interreligiös vernetzt. Sie sucht die Zusammenarbeit mit der Bewährungshilfe, der kirchlichen Anlaufstelle für Zwangsmassnahmen (KAZ) und der Heilsarmee. Sie unterstützt die Leitung und das Personal des Gefängnisses bei der Weiterentwicklung des Betreuungsangebotes.

Seelsorge im Gefängnis ist ein kirchlicher Dienst und macht Kirche sichtbar an einem Ort, wo sich Menschen vor gewaltige Herausforderungen gestellt sehen. Umgekehrt bringt Seelsorge die menschlichen Erfahrungen des Gefängnisses in den Raum der Kirche. So wird ein gemeinde- und weltweites Teilen der Ohnmacht und der Hoffungskräfte möglich.



Hansueli Minder, Pfarrer/Seelsorger/Erwachsenenbildner
Tel. 076 468 04 28

Regionalgefängnis Bern, Genfergasse 22
3011 Bern, Tel. 031 634 46 41

Sozialarbeit im Regionalgefängnis Bern

Sprechstunde ABaS (Abteilung Bewährungshilfe
und alternativer Strafvollzug)



Die MitarbeiterInnen der Sprechstunde sind ausgebildete Sozialarbeiter/innen. Die Sprechstunde informiert, berät, begleitet und betreut erwachsene Eingewiesene (Männer und Frauen), welche sich in einem Strafverfahren (Untersuchungshaft), im Fürsorgerischen Freiheitsentzug (FFE) sowie im Strafvollzug befinden.

Die Sozialarbeiter/innen der Sprechstunde helfen bei der Entlassung/Verlegung der Eingewiesenen durch Vermittlung von Wohnraum, von Arbeit, Beschäftigungsprogrammen, medizinischer, psychologischer und psychiatrischer Hilfeleistungen, finanzieller Unterstützung, von sozialpraktischen Hilfen, von Therapiestellen für die Durchführung stationärer oder ambulanter Massnahmen.

Bei fehlenden finanziellen Ressourcen der Eingewiesenen werden Soforthilfen unbürokratisch mittels Spendengeldern ermöglicht.

Weitere AKiB-Engagements

- Ökumenische Bibelabende
- Mitwirkung an der BEA
- Gottesdienst und Vorveranstaltung zum Tag der Menschenrechte

Informationen zu diesen Aktivitäten erhalten Sie im AKiB-Sekretariat, Tel. 031 370 71 35 + E-Mail erna.roux@gkgbe.ch

Wenn Sie die AKiB-Arbeit unterstützen möchten, danken wir Ihnen im Voraus herzlich für Ihren Beitrag: Post-Konto Nr. 30-11273-8